

Ibanez ACUSTIC GUITAR

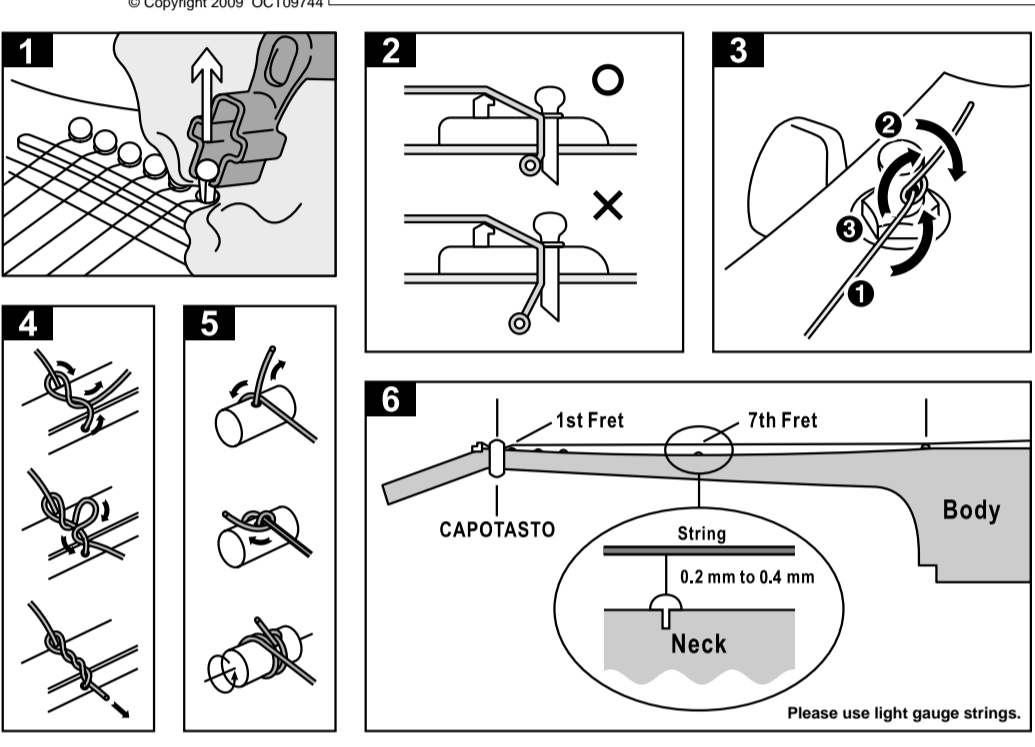
Instruction Manual Bedienungsanleitung Guide d'utilisation Manual de instrucciones Manuale di istruzioni

使用説明書 使用说明书



The product shown in right column complies with the requirements of the EMC Directive 2004/108/EC of the European Union.

HOSHINO GAKKI CO. LTD.
No.22, 9-Chome, Shinku-ku, Osaka, Japan
Akoronose, representor in Russia
J.N.Wagnerstr.8, 1422 AK Ul'ubron, Tver'Russia
© Copyright 2009 OCT09744



Thank you for purchasing this Ibanez guitar. All Ibanez products are produced under strict quality standards, and are set up with the utmost care before shipment. In order to take the fullest advantage of your new instrument and to ensure years of trouble-free enjoyment, please read this manual carefully.

String Replacement and Tuning Machines

If the sound becomes dull, if you notice buzzing, or if the intonation is no longer correct it's time to replace the strings. In order to ensure good sound and ideal playability, please choose good-quality guitar strings. On instruments that were equipped with D'Addario EXP-series strings when shipped from the factory, we recommend that you use strings of the same series as replacements. Before you install the new strings, make sure they are not kinked or twisted. Such strings can cause buzzing or notes that don't ring true. When replacing the strings, you can minimize the stress placed on the neck by replacing the strings one at a time. If you replace the strings with a different gauge, it may be necessary to have your dealer or a guitar technician adjust the truss rod of the neck. Each string is passed through the body and fastened by an Ibanez Advantage™ bridge pins. To remove a bridge pin, you must first turn the tuning machine to loosen the string sufficiently then use your fingers or a commercially-available bridge pin remover (fig. 1) to remove the pin carefully so as not to damage the bridge or the bridge pin, and finally pull out the ball end of the old string. When installing the new strings, make sure that the ball end of the string is positioned at the correct location shown in figure 2. Wind the string around the string post about three turns from top to bottom. For strings 1 and 2, wrap the end of the string as shown in figure 3 to prevent the string from slipping out of the string post. Use wire cutters to cut off the length of string that remains.

The tuning machines do not require lubrication. You can adjust the tension slightly by using a Phillips (+) screwdriver to turn the screws of the tuning machines. However, excessive tightening or loosening will damage the tuning machines.

String Replacement for Nylon-String Instruments

To attach a string to the bridge of a nylon-string guitar, pass the string through the slot, and then secure it as shown in figure 4. Strings 1-3 should be wrapped no more than three turns, and strings 4 to 6 should be wrapped no more than two turns. To fasten a string to the string post, pass the end of the string through the hole of the post as shown in figure 5, and wrap the string around the post so that the windings overlap from above, firmly securing the end of the string.

Guitar Care

Acoustic guitars are made largely of wood. Wood will remain stable over a long period of time if it is kept at an appropriate temperature and humidity, but will swell or shrink if exposed to stored in an environment of extremely high or low temperature. You extremely high or low humidity. This can cause cracking or other damage, possibly causing the neck to warp or the body to swell or deform, and may even make the instrument unplayable. The ideal temperature for storage and use is from 15 to 30 degrees centigrade (60 to 85 degrees Fahrenheit). The ideal humidity is between 40% and 55%.

A heated room in winter can become extremely dry, reaching humidity levels below 20%. Extremely dry conditions may cause wooden parts of your instrument to be damaged, so use a humidifier to raise the humidity to greater than 40% for safekeeping. If you use a humidifier, make sure that steam or moisture does not come in contact with the guitar. If you are unable to achieve a sufficient level of humidity even when using a humidifier, we recommend that you humidify a somewhat cool room of approximately 15 degrees centigrade (60 degrees Fahrenheit), and use it as a storage location for your guitar. It is easier to achieve a given level of humidity at a lower temperature.

Vielen Dank für den Erwerb einer Gitarre von Ibanez. Alle Produkte von Ibanez werden unter strengen Qualitätsstandards gefertigt und mit größter Sorgfalt eingestellt, bevor sie das Werk verlassen. Um alle Vorteile Ihres neuen Instruments auszunutzen, lesen Sie bitte diese Anleitung sorgfaltig durch.

Saitenwechsel und Mechaniken

Wenn der Klang stumpf wird, Sie ein Surren oder Schramm vernehmen oder die Intonation nicht mehr stimmt, ist es an der Zeit, neue Saiten aufzuziehen. Um einen guten Klang und ideale Spielbarkeit zu gewährleisten, wählen Sie bitte Saiten von guter Qualität. Bei Instrumenten, die ab Werk mit Saiten der EXP-Serie von D'Addario ausgestattet sind, empfehlen wir Ihnen, als Ersatz die gleichen Saiten zu verwenden. Bevor Sie die neuen Saiten aufziehen, achten Sie darauf, dass sie nicht geknickt oder verdreht sind. Solche Saiten können ein Surren oder falsch klingende Obertöne erzeugen.

Beim Austauschen der Saiten können Sie die Belastung des Halses mindern, indem Sie immer nur eine Saite austauschen. Wenn Sie Saiten einer anderen Größe (Gauge) aufziehen, kann es nötig werden, sich bei Ihrem Händler oder einem Gitarrentechniker die Spannung des Halbstahls einstellen zu lassen.

Jede Saite wird durch den Korpus (Body) geführt und mit einem Advantage™-Brücke-Pin von Ibanez befestigt. Um einen Bridge-Pin zu entfernen, müssen Sie zuerst an der Mechanik die Saite ausreichend lösen, und dann mit den Fingern oder einem Handel erhältlichen Bridge-Pin-Entferner (Abb. 1) die Nadel vorsichtig entfernen, ohne dabei weitere Schäden zu verursachen, während Sie die Saitenwickelung an der Saitenleiste auswickeln. Beim Herausheben, beim Herausziehen der Saite, darf das Kugelhende der Saite sich an der richtigen Stelle befinden, wie in Abbildung 2 gezeigt.

Wickeln Sie die Saite etwa dreimal von oben nach unten um den Wirbel (Post) auf, und wickeln Sie die Saite etwa dreimal um den Wirbel. Wie in Abbildung 3 gezeigt, drehen Sie die Saite nicht aus dem Wirbel rauscht. Mit einem Drahtschneider kappen Sie das überstehende Ende der Saite.

Die Saitenmechaniken sind sorgfältig geschmiert werden. Sie können die Spannung mit einem Kreuzschlitzschraubendreher (+) an den Schrauben der Mechaniken leicht verändern. Übermäßige oder zu geringe Spannung beschädigt jedoch die Mechaniken.

Saitenwechsel bei Instrumenten mit Nylon-Saiten

Um bei einer Gitarre mit Nylon-Saiten eine Saite am Stieg (Brücke) zu befestigen, führen Sie die Saite durch den Schlitz, und sichern Sie sie wie in Abbildung 4 gezeigt. Die Saiten 1 bis 3 sollten nicht mehr als dreimal und die Saiten 4 bis 6 nicht mehr als zweimal herumgewickelt werden. Um eine Saite am Wirbel befestigen, führen Sie das Ende der Saite durch das Wirbelloch, wie in Abbildung 5 gezeigt, und wickeln Sie die Saite so um den Wirbel, dass die Windungen sich oben überlappen und dadurch das Saitenische sicher halten.

Pflege Ihrer Gitarre

Akustische Gitarren bestehen hauptsächlich aus Holz. Holz bleibt lange Zeit stabil, wenn es bei geeigneter Temperatur und Luftfeuchtigkeit aufbewahrt wird, es quillt oder schrumpft, wenn es in einem Umgebung mit extrem hohen oder niedrigen Temperaturen oder extrem hoher oder niedriger Luftfeuchtigkeit aufbewahrt wird. Dadurch kann das Holz reißen oder es entstehen andere Schäden, wodurch sich der Hals verbiegen kann, was zu Saitenbruch und sich verformt, wodurch sogar das ganze Instrument unbrauchbar werden kann.

Die ideale Temperatur für Lagerung und Benutzung ist zwischen 15 und 30 Grad Celsius (entsprechend 60 bis 85 Grad Fahrenheit). Die ideale Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 40% und 55%.

Ein beheizter Raum im Winter kann extrem trocken werden und Feuchtigkeitkeitsanteile von unter 20% erreichen. Extrem trockene Bedingungen können dazu führen, dass Holzteile Ihres Instruments beschädigt werden. Sie sollten daher zur Sicherheit für ausreichende Luftbefeuchtung sorgen. Um dies zu erreichen, empfehlen wir Ihnen, die Luftfeuchtigkeit erreicht wird. Wenn Sie einen Luftbefeuchter verwenden, achten Sie jedoch darauf, dass Dampf oder Feuchtigkeit nicht direkt mit der Gitarre in Verbindung kommt. Wenn es kühler trock, Einsatz eines Luftbefeuchters nicht möglich ist, können Sie ein handelsübliches Feuchtigkeitsgerät verwenden, um einen kalten Raum mit etwa 15 Grad Celsius (60 Grad Fahrenheit) zu befeuchten, in dem Sie Ihre Gitarre aufbewahren. Bei niedrigeren

Temperaturen ist eine ausreichende Luftfeuchtigkeit einfacher zu erzielen. Wenn Sie eine kalte Gitarre plötzlich in einen warmen Raum bringen, kondensiert Wasserdampf auf der Gitarrenoberfläche, wodurch rost an den Metallteilen und den Saiten entstehen kann und sich die Holzteile verformen. Bevor Sie also Ihre Gitarre von einem kalten in einen warmen Ort bringen, sollten Sie die Gitarre in einem Behälter mit Feuchtigkeit einhüllen und erst dann herausholen, nachdem sich die Gitarre annehmert auf Raumtemperatur erwärmt hat.

Achten Sie vor allem im Sommer auf hohe Temperaturen. Wenn Sie die Gitarre für längere Zeiträume in einem warmen Raum (wie zum Beispiel in einem in der Sonne geparkten Auto) kann sie sich verformen, oder es können an nicht hölzernen Teilen wie Plastikteilen, vor allem am Gehäuse oder an den Bauteilen des Verstärkers oder an den Materialien der Saiten. Choisissez des cordes de bonne qualité, afin d'obtenir un son agréable et une aisance de jeu optimale. Pour les instruments équipés à l'origine d'un jeu de cordes D'Addario EXP, nous recommandons d'utiliser des cordes de même type que celles qui sont déjà sur votre guitare. Avant de monter de nouvelles cordes, vérifiez qu'elles ne sont pas entortillées. Des cordes entortillées peuvent produire des bourdonnements ou sonner faux. Afin de minimiser les variations de tension au niveau du manche, il est préférable de remplacer les cordes une par une. Si vous remplacez les cordes par des cordes d'un calibre différent, il peut être nécessaire de faire ajuster la barre tensionneuse du manche par un technicien spécialisé. Chaque corde doit être passée dans la caisse et fixée à l'aide d'une attache de cheville Advantage™. Pour retirer une attache de cheville, détendez tout d'abord suffisamment la corde correspondante au moyen de la mécanique d'accordage, puis retirez soigneusement l'attache de cheville avec vos doigts ou en vous aidant d'un dispositif de démontage approprié (fig. 1) disponible dans le commerce. Puis extrayez la corde en tirant sur l'extrémité manuelle d'une bille de balle. Lors du montage de la nouvelle corde, vérifiez que l'extrémité manuelle d'une bille de balle est placée correctement, comme indiqué en figure 2. Enroulez la corde d'environ trois tours autour de la cheville, en allant du haut vers le bas. Pour les cordes 1 et 2, enroulez l'extrémité comme indiqué en figure 3, afin d'empêcher la corde de glisser par rapport à la cheville. À l'aide d'une pince coupe-crochet, sectionnez le bout de corde inutile qui dépasse de la cheville.

Les mécaniques d'accordage n'ont pas besoin d'être lubrifiées. Vous pouvez ajuster la tension des mécaniques d'accordage en tournant les vis des mécaniques à l'aide d'un tournevis Phillips cruciforme (+). Toutefois, ce réglage doit être modéré, car en serrant ou desserrant excessivement les vis vous risqueriez d'endommager les mécaniques d'accordage.

Reinigung

Die richtige Reinigung der Gitarre ist eine wichtige Maßnahme um sicherzustellen, dass sie viele Jahre in gutem Zustand erhalten bleibt. Feuchtigkeit, Schweißsalze und die in Fingerabdrücken enthaltenen Säuren auf den Saiten oder Metallteilen können zu Schäden durch andere Arten der Korrosion. Benutzen Sie ein spezielles Gitarrenreinigungstuch, um Ihr Instrument nach jedem Spielen sorgfältig abzuwischen. Gitarren mit glänzender Oberfläche sollten mit einem speziell für Gitarren entwickelten Reinigungsmittel aufgetragen werden. Baumwolltuch leicht abgewischt werden. Polyesterlischer können die Oberfläche verkratzen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Einstellung des Halses

Die Einstellung des Halses erfordert spezielle Techniken und Werkzeuge, die besser berufsmäßigen Gitarrenbauern oder entsprechenden Spezialisten bei Ihrem Musikhändler überlassen werden sollten. Wenn Sie jedoch darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Einstellung des Halses

Die Einstellung des Halses erfordert spezielle Techniken und Werkzeuge, die besser berufsmäßigen Gitarrenbauern oder entsprechenden Spezialisten bei Ihrem Musikhändler überlassen werden sollten. Wenn Sie jedoch darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

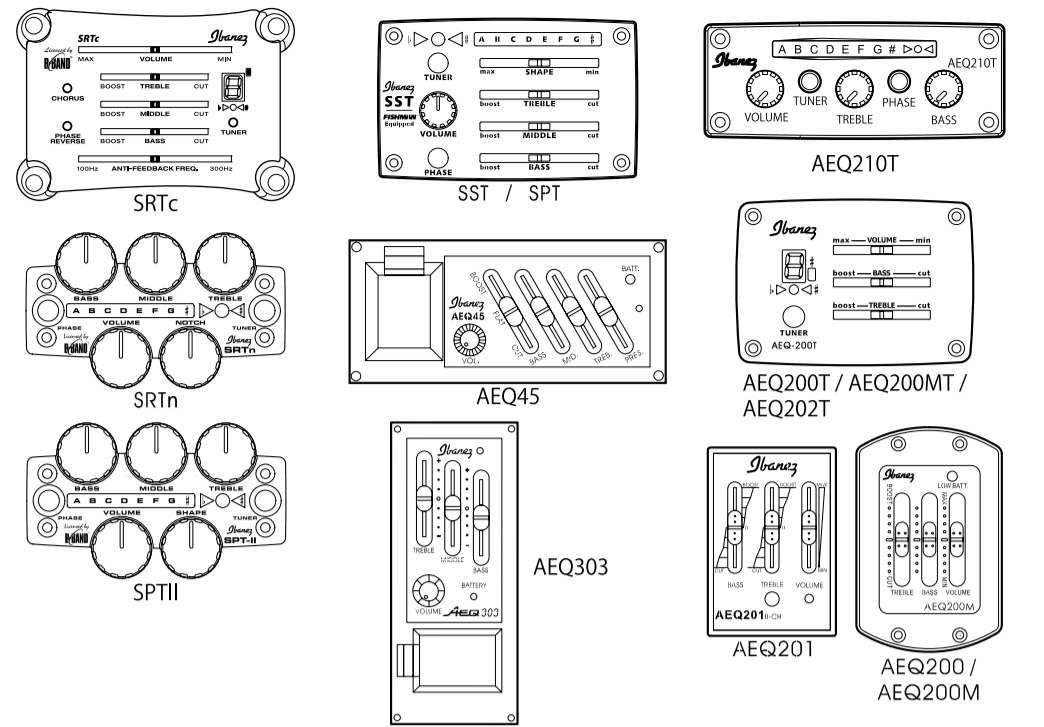
Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

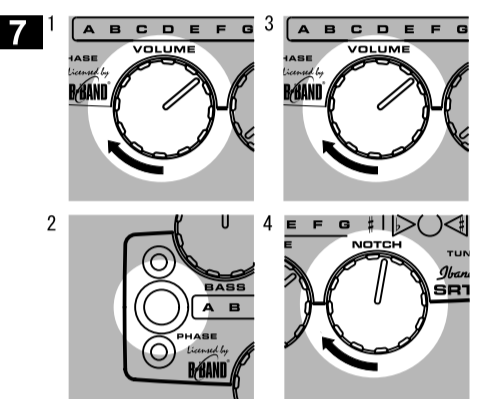
Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kräftig ausgewrungenen Baumwolltuch ab. Das Sie vorher in einer milden Seifenlösung angefeuchtet haben. Benutzen Sie dann ein trockenes Tuch, um jegliche Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Diesen Vorgang sollten Sie so oft wie möglich wiederholen, um die Oberfläche darauf achten, dass keine Teile vom Wasser beirührt werden, die kein Finish enthalten haben. Wenn Wasser auf nicht lackierte Holzteile gerät, können diese Feuchtigkeit aufnehmen und sich verformen.

Das Finish kann auch durch lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel oder Wäsche (z. B. Verdünnung oder Alkohol) beschädigt werden. Wenn eine glänzende Oberfläche stark verschmutzt sein sollte, wischen Sie sie mit einem kr

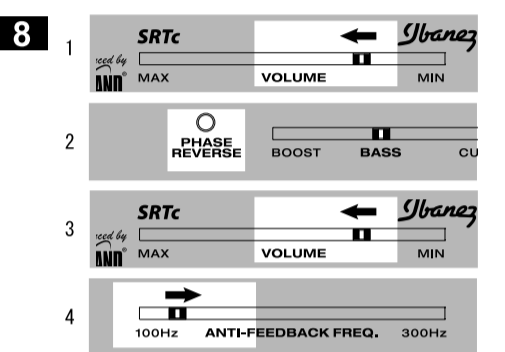
Preamp



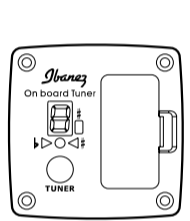
SRTn Notch Filter Instructions



SRTC ANTI-FEEDBACK FREQ. Instructions



Ibanez Onboard Tuner



(Please refer to separate manuals for B-Band® A3™, B-Band® A5™™, Fishman® Aura®, Fishman® Ellipse®VT and Fishman® Presys™.)

Basic Controls

VOLUME Controls the overall gain of the Pre-Amp.
TREBLE Controls the boost/cut of the treble frequencies.
MIDDLE Controls the boost/cut of the midrange frequencies.
BASS Controls the boost/cut of the bass frequencies.

Special Functions

PRES. (AEQ45) Controls the boost/cut of the ultra-high treble frequencies.
SHAPE (SST, SPT, SPTII) Controls the "Shape" of the instrument's tonal character. The Shape control simultaneously adjusts the Treble / Bass and Mid frequencies boost and cut at pre-determined intervals. When the slider is adjusted flat, there is no effect on the tone.
CHORUS (SRtC) Turns the chorus effect ON/OFF, which gives the sound a 'spacious' feel.
BATTERY & B-CH (AEQ45, AEQ303, AEQ201) Pressing this button tests the battery voltage. If the LED does not light, the battery needs to be changed.
PHASE (SST, SRtN, SPT, SPTII), PHASE REVERSE (SRtC) Reverse the phase to reduce feedback.
NOTCH (SRtN), ANTI-FEEDBACK FREQ. (SRtC) This control reduces feedback.

[Using the SRTn notch filter and SRTC ANTI-FEEDBACK FREQ.]

First set your SRTn preamp or SRTC preamp to the following settings.
① TREBLE, MIDDLE, BASS: Adjust to achieve the desired sound.
② VOLUME: As high as you like it but without feedback.
③ NOTCH FREQ.(SRtN): Turn the knob to the lowest frequency (fully counter-clockwise).
ANTI-FEEDBACK FREQ.(SRtC): Move the slide to the lowest frequency (to the 100-Hz side).

Next, use the following procedure to make the correct settings. (SRTn:Fig.7, SRTC:Fig.8)
1. Turn up the volume slowly, then stop at the point when feedback occurs.
2. At the point that feedback begins, press the PHASE switch (SRtN) or PHASE REVERSE switch (SRtC). (It does not matter which position the PHASE switch,or PHASE REVERSE switch, was in to start with.)
3.If you can avoid feedback by pressing the PHASE switch, or PHASE REVERSE switch, try raising the VOLUME slightly in that state. If feedback does not occur even after you've raised the volume to the desired level, then you can simply enjoy playing your instrument. If you are still unable to avoid feedback, then proceed to step 4.
4.(SRtN) Slowly turn the NOTCH FREQ. knob towards the right to find the point at which feedback is minimized. When you find it, adjust the VOLUME as desired within a range that does not cause feedback, and then enjoy playing your instrument.
(SRtC) Slowly turn the ANTI-FEEDBACK FREQ. slider toward the right to find the point at which feedback is minimized. When you find it, leave the slider at that point, adjust the VOLUME as desired within a range that does not cause feedback, and then enjoy playing your instrument.

("Fishman", "Aura" and "Ellipse" are trademarks of Fishman Transducers, Inc. "B-Band" is a trademark of B-Band Ltd.)

Tuner functions

TUNER ON/OFF SWITCH (SST, SRtN, SRTC, SPT, SPTII, Ibanez Onboard Tuner) Power is turned on or off by each press of this switch. The tuner will turn off automatically after 5 minutes. (You can turn this on even if a cable is not connected.)
(AEQ210T)
TUNER OFF TUNER ON

Pressing this button will alternately turn the tuning meter ON/OFF. The tuning meter will not turn off automatically, so when you have finished tuning, you should press the "TUNER" switch once again to turn off the tuner.
When the tuner is operating, the output will be muted; no sound will be produced from the guitar's output jack.
A protection circuit will operate immediately after the power is turned on, so the tuner may not respond to a softly played note. Play the first note aggressively in order to activate the tuner.

NOTE INDICATOR LEDS

A B C D E F G
A B C D E F G

These LEDs indicate the note of the strings you are playing. When tuning sharp or flat notes such as G#, G# and the G indicator and the # indicator will light up. If the note shown on the note indicator LED is different from the one you wish, try tightening or loosening the string until the correct LED lights up. Be careful not to tighten the strings too much (over tune) as the strings may break. When in doubt, it is better to tune down and loosen the strings and then tune back up to find the desired pitch.

TUNING GUIDE LEDS

When the string is in tune, the green LED in the middle will light up. If the pitch of the string is flat, the red LED on the left will light up. If the pitch of the string is sharp, the red LED on the right will light.

Notes

Replace the batteries if you notice any of the following things.
• Decreased sound quality or volume
• The tuner does not respond when you turn it on
• The LEDs do not operate when you turn on the tuner
• The battery check LED is lit or blinking
To prevent the battery from being consumed needlessly, disconnect the plug from the output jack when you're not using the guitar.

[Bitte schlagen Sie nach in den gesonderten Anleitungen zu B-Band® A3™™, B-Band® A5™™, Fishman® Aura®, Fishman® Ellipse® VT and Fishman® Presys™.)

Wichtigste Regler

VOLUME Stellt die Gesamtlautstärke des Vorverstärkers ein.
TREBLE Regelt die Anhebung/Absenkung der Höhen.
MIDDLE Regelt die Anhebung/Absenkung der Mitten.
BASS Regelt die Anhebung/Absenkung der Bässe.

Besondere Funktionen

PRES.(AEQ45) Regelt die Anhebung/Absenkung der ultrahohen Frequenzen.
SHAPE (SST, SPT, SPTII) Regelt die "Form" oder Farbe des Klangcharakters des Instruments. Der Shape-Regler steuert gleichzeitig die Anhebung/Absenkung der Höhen, Bässe und Mitten in voreingestellten Schritten. Wenn der Regler neutral eingestellt wird, wird der Klang nicht beeinflusst.
CHORUS(SRtC) Schaltet den Chorus-Effekt EIN/AUS, der einen "räumlichen" Klang erzeugt.
BATTERY & B-CH (AEQ45, AEQ303, AEQ201) Durch Drücken dieser Taste wird die Batteriespannung getestet. Wenn die LED nicht leuchtet, muss die Batterie ersetzt werden.
PHASE (SST, SRtN, SPT, SPTII), PHASE REVERSE (SRtC) Kehrt die Phase um, zu Verringerung von Feedback (Rückkopplung).
NOTCH (SRtN), ANTI-FEEDBACK FREQ. (SRtC) Dieser Regler verringert Rückkopplungen ("Feedback").

Stimmfunktionen (Tuner)

TUNER-Ein-/Ausschalter (SST, SRtN, SPT, Ibanez Onboard Tuner) Mit jenem Druck auf diese Taste wird das Stimmgerät ein- oder ausgeschaltet. Das Gerät schaltet sich automatisch nach 5 Minuten ab. (Sie können dieses auch dann einschalten, wenn kein Kabel angeschlossen ist.)

(AEQ210T)
STIMMGERÄT STIMMGERÄT
AUS EIN

Durch Drücken dieser Taste wird das Stimmgerät abwechselnd ein-/ausgeschaltet. Das Stimmgerät schaltet sich nicht automatisch aus. Wenn Sie also den Stimmvorgang beendet haben, sollten Sie den TUNER-Schalter erneut betätigen, um das Gerät auszuschalten. (Sie können dieses auch dann einschalten, wenn kein Kabel angeschlossen ist.)
(AEQ200T, AEQ200MT, AEQ202T)
Durch Drücken dieser Taste wird das Stimmgerät abwechselnd ein-/ausgeschaltet. Es lässt sich nur einschalten, wenn ein Gitarrenkabel an der Gitarrenbuchse angeschlossen ist. Das Stimmgerät schaltet sich nicht automatisch aus. Wenn Sie also den Stimmvorgang beendet haben, sollten Sie den TUNER-Schalter erneut betätigen, um das Gerät auszuschalten.
Während des Betriebes des Stimmgerätes wird der Ausgang summenförmig und das an der Gitarrenbuchse anliegende Signal ist nicht zu hören.
Nach dem Einschalten ist eine Schutzschaltung aktiv, sodass das Stimmgerät auf eine leise gespielte Note eventuell nicht reagiert. Schlagen Sie die erste Note kräftig an, sodass sich das Stimmgerät einschaltet.

(Consultare i manuali di B-Band® A3™™, B-Band® A5™™, Fishman® Aura®, Fishman® Ellipse® VT e Fishman® Presys™.)

[Utilizo del filtro notch SRTn e del filtro SRTC ANTI-FEEDBACK FREQ.]

Innanzitutto, regolare il preamplificatore SRTn o SRTC sui seguenti valori.
① TREBLE, MIDDLE, BASS: Regolare a piacere in base al timbro desiderato.
② VOLUME: Impostare al livello massimo desiderato ma senza feedback.
③ NOTCH FREQ.(SRtN): Ruotare la manopola sulla frequenza più bassa (completamente in senso antiorario).

Comandi di base
VOLUME Regola il guadagno generale del preamplificatore.
TREBLE Regola l'enfazzizzazione/il taglio delle frequenze alte.
MIDDLE Regola l'enfazzizzazione/il taglio delle frequenze medie.
BASS Regola l'enfazzizzazione/il taglio delle frequenze basse.
Funzioni speciali
PRES.(AEQ45) Regola l'enfazzizzazione/il taglio delle frequenze ultra-alte.
SHAPE (SST, SPT, SPTII) Controlla la "forma" dell'onda sonora che costituisce il timbro dello strumento. Il controllo Shape regola simultaneamente l'enfazzizzazione delle frequenze alte+basse e medie e il loro taglio a intervalli predefiniti. Quando il cursore è regolato sulla posizione flat non ha alcun effetto sul suono.
CHORUS(SRtC) Attiva/disattiva l'effetto chorus, con il quale è possibile ottenere una maggiore profondità d'ambiente.
BATTERY & B-CH (AEQ45, AEQ303, AEQ201) Pulsante che serve a testare la carica della batteria. Se il LED non si accende, occorre sostituire la batteria.
PHASE (SST, SRtN, SPT, SPTII), PHASE REVERSE (SRtC) Inverte la fase per ridurre il feedback.
NOTCH (SRtN), ANTI-FEEDBACK FREQ. (SRtC) Questo controllo riduce il feedback.

Successivamente, usare la seguente procedura per effettuare le impostazioni corrette.
1. Alzare leggermente il volume fino ad avvertire l'innescò del feedback.
2. Non appena si avverte l'innescò del feedback, premere lo switch PHASE (SRtN) o PHASE REVERSE (SRtC). (La posizione iniziale degli switch PHASE o PHASE REVERSE è irrilevante).
3. Se premendo lo switch PHASE o PHASE REVERSE, il feedback viene tenuto sotto controllo, alzare lentamente il VOLUME. Se anche dopo avere alzato il volume al livello desiderato non si produce nessun feedback, non rimane altro che divertersi a suonare il proprio strumento. Se invece non si riesce ad evitare il feedback, procedere alla fase 4.
4.(SRtN) Girare leggermente la manopola NOTCH FREQ. verso la destra per trovare il punto in cui viene minimizzato il feedback. Quando lo si trova, lasciare la manopola in quel punto e regolare il VOLUME al livello desiderato in una gamma che non provoca feedback; a questo punto è possibile cominciare a suonare il proprio strumento.
(SRtC) Ruotare lentamente il cursore ANTI-FEEDBACK FREQ. verso destra fino a trovare la posizione in cui il feedback viene annullato. Una volta trovata, lasciare il cursore in quel punto e regolare il VOLUME al livello desiderato in una gamma che non provochi feedback; a questo punto è possibile cominciare a suonare il proprio strumento.
("Fishman", "Aura" e "Ellipse" sono marchi di Fishman Transducers, Inc. "B-Band" è un marchio di B-Band Ltd.)

(Consulte los manuales independientes de B-Band® A3™™, B-Band® A5™™, Fishman® Aura®, Fishman® Ellipse® VT y Fishman® Presys™.)

Mandos básicos

VOLUME Controla la ganancia total del preamplificador.
TREBLE Refuerza/recorta las frecuencias altas.
MIDDLE Refuerza/recorta las frecuencias medias.
BASS Refuerza/recorta las frecuencias bajas.

Funciones especiales
PRES.(AEQ45) Controla el refuerzo/recorte de las frecuencias ultra altas.
SHAPE (SST, SPT, SPTII) Controla la forma total del instrumento. El control Shape ajusta simultáneamente el refuerzo y el recorte de las frecuencias altas, bajas y medias en intervalos predefinidos. Cuando el potenciómetro se encuentra en la posición (0) no se produce ningún efecto sobre el tono.

CHORUS(SRtC) Activa/disactiva el efecto de coro, dotando al sonido de una sensación de "espacio".
BATTERY & B-CH (AEQ45, AEQ303, AEQ201) Al pulsar este botón se comprueba el voltaje de la batería. Si el indicador LED no se enciende, se debe cambiar la batería.
PHASE (SST, SRtN, SPT, SPTII), PHASE REVERSE (SRtC) Invierte la fase para reducir el acoplamiento.
NOTCH (SRtN), ANTI-FEEDBACK FREQ. (SRtC) Este control reduce el acoplamiento.

(Consulte los manuales independientes de B-Band® A3™™, B-Band® A5™™, Fishman® Aura®, Fishman® Ellipse® VT y Fishman® Presys™.)

Utilizzare il preamplificatore SRTn o SRTC sui seguenti valori.
① TREBLE, MIDDLE, BASS: Regolare a piacere in base al timbro desiderato.
② VOLUME: Impostare al livello massimo desiderato ma senza feedback.
③ NOTCH FREQ.(SRtN): Ruotare la manopola sulla frequenza più bassa (completamente in senso antiorario).
ANTI-FEEDBACK FREQ.(SRtC): Spostare il cursore sulla frequenza più bassa (sul lato dei 100 Hz).
Successivamente, usare la seguente procedura per effettuare le impostazioni corrette.
1. Alzare leggermente il volume fino ad avvertire l'innescò del feedback.
2. Non appena si avverte l'innescò del feedback, premere lo switch PHASE (SRtN) o PHASE REVERSE (SRtC). (La posizione iniziale degli switch PHASE o PHASE REVERSE è irrilevante).
3. Se premendo lo switch PHASE o PHASE REVERSE, il feedback viene tenuto sotto controllo, alzare lentamente il VOLUME. Se anche dopo avere alzato il volume al livello desiderato non si produce nessun feedback, non rimane altro che divertirsi a suonare il proprio strumento. Se invece non si riesce ad evitare il feedback, procedere alla fase 4.
4.(SRtN) Girare leggermente la manopola NOTCH FREQ. verso la destra per trovare il punto in cui viene minimizzato il feedback. Quando lo si trova, lasciare la manopola in quel punto e regolare il VOLUME al livello desiderato in una gamma che non provochi feedback; a questo punto è possibile cominciare a suonare il proprio strumento.
(SRtC) Ruotare lentamente il cursore ANTI-FEEDBACK FREQ. verso destra fino a trovare la posizione in cui il feedback viene annullato. Una volta trovata, lasciare il cursore in quel punto e regolare il VOLUME al livello desiderato in una gamma che non provochi feedback; a questo punto è possibile cominciare a suonare il proprio strumento.
("Fishman", "Aura" e "Ellipse" sono marchi di Fishman Transducers, Inc. "B-Band" è un marchio di B-Band Ltd.)

Funciones del afinador

INTERRUPTOR DEL AFINADOR (SST, SRtN, SPT, Ibanez Onboard Tuner) El afinator se enciende y se apaga pulsando este interruptor. El afinator se apaga automáticamente después de 5 minutos. (Puede encenderlo incluso si no hay ningún cable conectado.)

(AEQ210T)
TUNER OFF TUNER ON (SPENTO) (ACCESO)

Premere questo pulsante per accendere o spegnere l'acordatore. L'acordatore non si spegne automaticamente, quindi alla fine dell'accordatura premere lo switch "TUNER" ancora una volta per spegnere l'acordatore.
Quando l'acordatore è in funzione, l'uscita audio è interrotta; non viene emesso alcun suono dall'uscita jack della chitarra.
Un circuito di protezione si attiva immediatamente dopo l'accensione dell'alimentazione; l'acordatore potrebbe quindi non rispondere ad una nota suonata in modo blando. Suonare la prima nota in modo energico per attivare l'acordatore.

[Einsatz von SRTn-Notch-Filter und SRTn-ANTI-FEEDBACK FREQ.]
Stellen Sie Ihren SRTn- oder SRTC-Vorverstärker zunächst wie folgt ein.
① TREBLE, MIDDLE, BASS: Zur Einstellung des gewünschten Klangs.
② VOLUME: Beliebig - aber nur so hoch, dass keine Rückkopplungen auftreten.
③ NOTCH FREQ.(SRtN): Auf den niedrigsten Wert (ganz gegen den Uhrzeigersinn) einstellen.
ANTI-FEEDBACK FREQ.(SRtC): Stellen Sie den Schieberegler auf die niedrigste Frequenz (auf die 100-Hz-Seite).

Führen Sie dann die folgenden Schritte aus, um die richtige Einstellung zu finden.
1. Drehen Sie die Lautstärke langsam hoch, bis Sie an den Punkt gelangen, an dem Feedback (Rückkopplung) auftritt.
2. Sobald das Feedback einsetzt, drücken Sie den PHASE- (SRtN) oder den PHASE REVERSE-Schalter (SRtC). (Es ist unerheblich, in welcher Position sich der PHASE- bzw. PHASE REVERSE-Schalter vorher befand.)
3. Wenn das Feedback durch Drücken des PHASE- bzw. PHASE REVERSE-Schalters verschwindet, versuchen Sie, den VOLUME-Regler noch ein kleines Stück weiter aufzudrehen. Wenn auch dann keine Rückkopplung mehr auftritt, wenn Sie die gewünschte Spiellautstärke erreicht haben, spielen Sie Ihr Instrument einfach mit dieser Einstellung. Wenn weiterhin eine Rückkopplung auftritt, fahren Sie fort bei Schritt 4.
4.(SRtN) Drehen Sie den Regler NOTCH FREQ. nach rechts, um den Punkt zu suchen, an dem die Rückkopplung am geringsten ist. Sobald dieser Punkt gefunden ist, lassen Sie den Regler so eingestellt, stellen Sie VOLUME wie gewünscht so ein, dass weiterhin kein Feedback auftritt, und spielen Sie Ihr Instrument.

(SRtC) Drehen Sie den Schieberegler ANTI-FEEDBACK FREQ. nach rechts, um den Punkt zu suchen, an dem die Rückkopplung am geringsten ist. Sobald dieser Punkt gefunden ist, lassen Sie den Regler so eingestellt, stellen Sie VOLUME wie gewünscht so ein, dass weiterhin kein Feedback auftritt und spielen Sie Ihr Instrument.

("Fishman", "Aura" und "Ellipse" sind Warenzeichen von Fishman Transducers, Inc. "B-Band" ist ein Warenzeichen von B-Band Ltd.)

(Consulte los manuales independientes de B-Band® A3™™, B-Band® A5™™, Fishman® Aura®, Fishman® Ellipse® VT y Fishman® Presys™.)

Notenanzeigen-LEDs
A B C D E F G
A B C D E F G

Diese LEDs zeigen den Notennamen der Saiten an, die Sie spielen. Wenn Sie verminderte oder erhöhte Noten wie G# spielen, leuchten sowohl die Anzeigen G und f auf. Wenn die mittels der Notenanzeigen-LEDs angezeigten Note nicht die gewünschte Note ist, spannen oder entspannen Sie die Saite, bis die richtige(n) LED(s) aufleuchten. Achten Sie darauf, die Saiten nicht zu sehr zu spannen, da diese hierdurch reißen können. Im Zweifels stimmen Sie die Saiten besser zu tief, um die Spannung zu lösen, und stimmen Sie dann langsam aufwärts, um die richtige Tonhöhe zu finden.

Stimmrichtungs-LEDs (TUNING GUIDE)
Wenn die Saite richtig gestimmt ist, leuchtet die grüne LED in der Mitte auf. Wenn die Saite zu tief gestimmt ist, leuchtet die rote LED links. Wenn die Saite zu hoch gestimmt ist, leuchtet die rote LED rechts.

Hinweise

Ersetzen Sie die Batterien, wenn Sie folgende Dinge bemerken sollten:
• Die Klangqualität oder die Lautstärke nimmt ab.
• Das Stimmgerät reagiert nicht, wenn Sie es einschalten.
• Die LEDs leuchten nicht auf, wenn Sie das Stimmgerät einschalten.
Während des Betriebes des Stimmgerätes wird der Ausgang summenförmig und das an der Gitarrenbuchse anliegende Signal ist nicht zu hören.
Um unnötigen Batterieverbrauch zu vermeiden, ziehen Sie den Stecker aus der Buchse, wenn Sie die Gitarre nicht benutzen.

(Reportez-vous aux différents manuels pour B-Band® A3™™, B-Band® A5™™, Fishman® Aura®, Fishman® Ellipse® VT et Fishman® Presys™.)

Réglages principaux

VOLUME Pour régler le gain général du préamplificateur.
TREBLE Pour régler l'amplification/atténuation des fréquences aiguës.
MIDDLE Pour régler l'amplification/atténuation des fréquences médium.
BASS Pour régler l'amplification/atténuation des fréquences graves.

Funcions especiales

PRES.(AEQ45) Permet de régler l'amplification/atténuation des fréquences ultra-aiguës.
SHAPE (SST, SPT, SPTII) Contrôle le contour sonore de l'instrument. Le contrôle du Contour ajuste simultanément les niveaux de fréquence aiguës, basses et médium en les limitant selon des intervalles pré-déterminés. Quand le curseur est sur Flat, la sonorité n'a pas été modifiée.
CHORUS(SRtC) Permet d'activer/désactiver l'effet de chorus qui donne de l'ampleur au son.
BATTERY & B-CH (AEQ45, AEQ303, AEQ201) Ce bouton sert à tester la tension de la pile. Si le voyant LED ne s'allume pas, la pile doit être remplacée.
PHASE (SST, SRtN, SPT, SPTII), PHASE REVERSE (SRtC) Permet d'inverser la phase afin de diminuer l'effet Larsen.
NOTCH (SRtN), ANTI-FEEDBACK FREQ. (SRtC) Cette commande réduit l'effet Larsen.

("Fishman", "Aura" et "Ellipse" sont des marques commerciales de Fishman Transducers, Inc. "B-Band" est un marque commerciale de B-Band Ltd.)

Fonctions d'accord

Commutateur TUNER ON/OFF (SST, SRtN, SPT, Ibanez Onboard Tuner) Chaque pression sur ce commutateur allume ou coupe l'alimentation. L'accordeur s'éteint automatiquement après 5 minutes. (Vous pouvez le mettre sous tension même si aucun câble n'est connecté.)

(AEQ210T)
TUNER en TUNER en
OFF ON

Ce bouton permet de mettre alternativement l'accordeur sous/hors tension. L'accordeur ne se met pas automatiquement hors tension; par conséquent, une fois l'accordage terminé, vous devez de nouveau appuyer sur le commutateur "TUNER" pour le mettre hors tension. (Vous pouvez mettre ce dispositif sous tension même si le câble n'est pas branché.)

(AEQ200T, AEQ200MT, AEQ202T)
Ce bouton permet de mettre alternativement l'accordeur sous/hors tension. Il ne peut être mis sous tension que si un câble de guitare est branché à la prise de la guitare. L'accordeur ne se met pas automatiquement hors tension; par conséquent, une fois l'accordage terminé, vous devez de nouveau appuyer sur le commutateur "TUNER" pour le mettre hors tension.
L'accordeur est activé, la sortie est désactivée; aucun son n'est émis via la prise de sortie de la guitare.
Un circuit de protection est activé immédiatement après la mise sous tension et, de ce fait, l'accordeur ne réagit pas à une note jouée trop doucement. Jouez la première note suffisamment fort afin d'activer l'accordeur.

[Utilisation du filtre de fréquence SRTn et de la fonction ANTI-FEEDBACK FREQ. (SRtC)]

Définissez tout d'abord les réglages suivants sur votre préampli SRTn ou SRTC.
① TREBLE, MIDDLE, BASS : à régler pour obtenir la sonorité souhaitée.
② VOLUME: Aussi fort que souhaité mais à la limite du son.
③ NOTCH FREQ.(SRtN) : tournez le bouton sur la fréquence la plus basse (en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre).
ANTI-FEEDBACK FREQ.(SRtC) : faites glisser la commande sur la fréquence la plus basse (du côté des 100 Hz).

Puis, exécutez la procédure suivante pour définir les réglages appropriés.
1. Augmentez le volume lentement, puis arrêtez dès que l'effet Larsen se produit.
2. Au moment où l'effet Larsen apparaît, appuyez sur le commutateur PHASE (SRtN) ou PHASE REVERSE (SRtC). (La position du commutateur PHASE ou PHASE REVERSE n'a pas d'importance.)
3. Si vous parvenez à éviter l'effet Larsen en appuyant sur le commutateur PHASE, ou PHASE REVERSE, essayez d'augmenter légèrement le VOLUME à ce moment-là. Si l'effet Larsen se re produit pas même après avoir réglé le volume sur le niveau supérieur souhaité, alors vous pouvez tout simplement profiter de votre instrument. Si vous ne parvenez toujours pas à éviter l'effet Larsen, passez à l'étape 4.
4.(SRtN) Tournez progressivement le bouton NOTCH FREQ. vers la droite pour trouver le moment où l'effet Larsen est réduit. Une fois le moment trouvé, laissez le bouton à cet emplacement, réglez le VOLUME comme souhaité dans une plage qui n'engendre pas d'effet Larsen, puis jouez simplement de votre instrument.

(SRtC) Faites glisser progressivement le curseur ANTI-FEEDBACK FREQ. vers la droite pour trouver le moment où l'effet Larsen est réduit. Une fois le moment trouvé, laissez le curseur à cet emplacement, réglez le VOLUME comme souhaité dans une plage qui n'engendre pas d'effet Larsen, puis jouez simplement de votre instrument.

("Fishman", "Aura" et "Ellipse" sont des marques commerciales de Fishman Transducers, Inc. "B-Band" est un marque commerciale de B-Band Ltd.)

Voyants LED NOTE INDICATOR

A B C D E F G
A B C D E F G

Ces voyants DEL indiquent les notes des cordes que vous jouez. Lors de l'accord de notes altérées, telles que Sol dièse (G#), le voyant du Sol (G) et celui du dièse (#) s'allument simultanément. Si la note affichée par le voyant LED est différente de la note voulue, tendez ou détendez la corde jusqu'à ce que le voyant correct s'allume. Veillez à ne pas tendre les cordes excessivement, car cela pourrait provoquer leur rupture. En cas de doute, il est préférable de détendre les cordes tout d'abord, puis de les retendre afin d'obtenir la hauteur désirée.

Voyants LED TUNING GUIDE

Lorsqu'une corde est correctement accordée, le voyant LED vert situé au milieu s'allume. Si la corde n'est pas assez tendue (trop bas), le voyant LED rouge situé à gauche s'allume. Si la corde est trop tendue (trop haut), le voyant LED rouge situé à droite s'allume.

Remarque

Remplacez les piles dans l'une des situations suivantes :
• la qualité ou le volume sonore diminue ;
• l'accordeur ne répond pas lorsque vous le mettez sous tension ;
• les voyants DEL ne s'allument pas lorsque vous mettez l'accordeur sous tension ;
• le voyant DEL de contrôle des piles est allumé ou clignote.
Afin d'économiser les piles, débranchez le câble de la guitare lorsque vous n'utilisez pas votre instrument.

[Uso del filtro notch SRTn y ANTI-FEEDBACK FREQ. (SRtC)]

En primer lugar ajuste el preamplificador SRTn o SRTC del modo siguiente.
① TREBLE, MIDDLE, BASS: Ajustelos para obtener el sonido deseado.
② VOLUME: Tan alto como quieras sin causar acoples.
③ NOTCH FREQ.(SRtN): Gire el mando a la frecuencia más baja (completamente girado hacia la izquierda).
ANTI-FEEDBACK FREQ.(SRtC): Mueva el mando deslizante a la frecuencia más baja (hacia 100 Hz).
A continuación utilice el procedimiento siguiente para efectuar los ajustes correctos.
1. Suba el volumen lentamente, y a continuación, deténgase en el punto en el que se produzca acoplamiento.
2. En el punto en que empiece a producirse acoplamiento, pulse el interruptor PHASE (SRtN) o PHASE REVERSE (SRtC). (No importa en qué posición se encuentre el interruptor PHASE o PHASE REVERSE para comenzar.)
3. Si puede evitar el acoplamiento pulsando el interruptor PHASE, o PHASE REVERSE, intente subir ligeramente el volumen en ese estado. Si no se produce acoplamiento aun después de subir el volumen al nivel deseado, ya puede tocar el instrumento. Si sigue sin poder evitar el acoplamiento, siga con el punto 4.
4.(SRtN) Gire lentamente el mando NOTCH FREQ. A la derecha para encontrar el punto en que el acoplamiento se minimiza. Cuando lo haya encontrado, deje el mando en ese punto y ajuste el volumen al nivel deseado dentro del margen en que no se produzca acoplamiento; ya puede tocar el instrumento. (SRtC) Gire lentamente el potenciómetro ANTI-FEEDBACK FREQ. hacia la derecha hasta encontrar el punto en que el acoplamiento se minimice. Cuando lo haya encontrado, deje el potenciómetro en ese punto y ajuste el volumen al nivel deseado dentro del margen en que no se produzca acoplamiento; ya puede tocar el instrumento.

("Fishman" y "Aura" y "Ellipse" son marcas comerciales de Fishman Transducers, Inc. "B-Band" es una marca comercial de B-Band Ltd.)

(Consulte los manuales independientes de B-Band® A3™™, B-Band® A5™™, Fishman® Aura®, Fishman® Ellipse® VT y Fishman® Presys™.)

Mandos básicos
VOLUME Controla la ganancia total del preamplificador.
TREBLE Refuerza/recorta las frecuencias altas.
MIDDLE Refuerza/recorta las frecuencias medias.
BASS Refuerza/recorta las frecuencias bajas.
Funciones especiales
PRES.(AEQ45) Controla el refuerzo/recorte de las frecuencias ultra altas.
SHAPE (SST, SPT, SPTII) Controla la forma total del instrumento. El control Shape ajusta simultáneamente el refuerzo y el recorte de las frecuencias altas, bajas y medias en intervalos predefinidos. Cuando el potenciómetro se encuentra en la posición (0) no se produce ningún efecto sobre el tono.
CHORUS(SRtC) Activa/disactiva el efecto de coro, dotando al sonido de una sensación de "espacio".
BATTERY & B-CH (AEQ45, AEQ303, AEQ201) Al pulsar este botón se comprueba el voltaje de la batería. Si el indicador LED no se enciende, se debe cambiar la batería.
PHASE (SST, SRtN, SPT, SPTII), PHASE REVERSE (SRtC) Invierte la fase para reducir el acoplamiento.
NOTCH (SRtN), ANTI-FEEDBACK FREQ. (SRtC) Este control reduce el acoplamiento.

(Consulte los manuales independientes de B-Band® A3™™, B-Band® A5™™, Fishman® Aura®, Fishman® Ellipse® VT y Fishman® Presys™.)

INDICADORES LED DE NOTA

A B C D E F G
A B C D E F G

Estos LED indican la nota de las cuerdas que se están tocando. Al afinar notas sostenidas o bemoles, como por ejemplo G#, se ilumina tanto el indicador G como el indicador #. Si la nota que muestra el indicador LED es diferente a la que usted desea, intente tensar o aflojar la cuerda hasta que se ilumine el LED correcto. Tenga cuidado de no tensar demasiado las cuerdas (sobretensionar), ya que se pueden romper. En caso de duda, es preferible bajar el tono y aflojar la cuerda y luego volver a subirlo hasta encontrar el adecuado.

INDICADORES LED DE GUÍA DE AFINACIÓN
Cuando la cuerda está afinada, el LED verde del centro se ilumina. Si el tono de la cuerda es bemol, se ilumina el LED rojo de la izquierda. Si el tono de la cuerda es sostenido, se ilumina el LED rojo de la derecha.

Notes

Change les piles si vous observez quelque chose de l'une des circonstances suivantes :
• Diminution de la qualité du sonido o del volumen
• El afinador no responde al encendido
• Los LED no funcionan cuando se enciende el afinador
• El LED de comprobación de las pilas está encendido o parpadea
Para evitar que las pilas se gasten de forma innecesaria, desconecte el cable de la toma de salida cuando no utilice la guitarra.

(B-Band® A3™™, B-Band® A5™™, Fishman® Aura®, Fishman® Ellipse® VT, Fishman® Presys™) については、別紙のマニュアルをご参照ください。)

基本操作説明

VOLUME Pre-Amp全体の音量を調節します。
TREBLE 高音域をブースト/カットします。
MIDDLE 中音域をブースト/カットします。
BASS 低音域をブースト/カットします。
その他の機能説明
PRES. (AEQ45) 高音域をブースト/カットします。
SHAPE (SST, SPT, SPTII) ゼ高音域の音色を調節するコントロールです。FLATの時はバイス(♯)と同様のフラットな特性を保ち、MAXに近づくとつれて中域をカットしつつ高音域と低音域をブーストします。